

Voneinander lernen - miteinander Wege gehen

Am 22. September 2007 im Kongresszentrum Karlsruhe Neue Gottesdienstformen, neue Finanzierungskonzepte und neue Wege, Menschen in der Gemeinde zur Mitarbeit zu bewegen – das sind nur einige Beispiele, wie badische Kirchengemeinden sich immer mehr zukunftsfähig machen. Viele weitere Anregungen aus der Praxis für die Praxis soll der erste badische Gemeinde-Entwicklungs-Kongress unter dem Motto „Vertraut den neuen Wegen“ in die badischen Gemeinden hinein geben. Am 22. September werden hierzu bis zu 1.700 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Karlsruher Kongresszentrum erwartet werden.

Kirchengemeinden sollen die Gelegenheit bekommen, ihren Schatz an Erfahrungen zu teilen. Der Kongress wird auch für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Gelegenheit sein, lebendige Kirche gemeinsam zu erleben. Und er soll dazu ermutigen, mit Zuversicht nach vorne zu schauen.

20 Foren beschäftigen sich mit aktuellen Themen wie „Kompetent leiten“, „Geist und Geld“, „Jugend (in der Kirche)“ oder „Bibel in Szene setzen“. Außerdem erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Referate von Prof. Michael Herbst (Greifswald) und Dr. Uta Pohl-Patalong (Hamburg), ein Markt der Möglichkeiten und ein vielfältiges Abendprogramm in Karlsruhe. Sonntags werden thematische Gottesdienste in Karlsruher Kirchen den Gemeinde-Entwicklungs-Kongress abrunden und ausklingen lassen.

Kongresszentrum Karlsruhe
Für Hauptamtliche, Ehrenamtliche,
und solche, die es werden wollen
Infos: Telefon 0721 9175395
www.vertraut-den-neuen-wegen.de

100 Jahre Chorgesang an der Peterskirche - Festkonzert am 17. Mai

Als sich vor 100 Jahren der erste Chor an der Peterskirche bildete, tat er dies in Zeiten des Umbruchs. Nur kurz darauf wurde der große Plan in die Tat umgesetzt, einen neuen Kirchbau zu errichten: unsere heutige Peterskirche. Vielleicht war sogar genau das der Anstoß einen Chor zu gründen, der die Gottesdienste musikalisch mitgestalten konnte, lag doch die Bauphase vor der Gemeinde, in der die Gottesdienste in einer Turnhalle gehalten werden mussten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wuchs der Chor zwischen den Weltkriegen und wurde zu einem festen Bestandteil der Gemeinde. Vor allem unter den hauptamtlichen Chorleitern Johannes Carl, Helmut Sauer und Dieter Kreuzt entwickelte sich der Kirchenchor zu einer Kantorei, die regelmäßig neben den Chordiensten im Gottesdienst auch zu Konzerten einlud, in denen die großen Oratorien der Kirchenmusik erklangen.

Derzeit zählt die Kantorei 65 Sängern und Sänger, die zum Teil aus unserer Gemeinde aber auch aus dem ganzen Kirchenbezirk zu den wöchentlichen Proben nach Weinheim kommen.

Am Himmelfahrtstag, den 17. Mai, soll nun das Jubiläum mit einem festlichen Konzert begangen werden.

Zu diesem Anlass steht ein besonderes Werk auf dem Programm:

Das Oratorium: „Auferstehung und Himmelfahrt“ von C. Ph. E. Bach.

Dieses Werk des berühmtesten Sohnes von J. S. Bach sprüht vor musikalischer Darstellungskraft und zeichnet sich durch spannungsvolle und ergreifende Musik aus. Es ist für Chor und Orchester anspruchsvoll komponiert und ist in unseren Kirchen nicht oft zu hören, so dass das Publikum an diesem Abend ein seltener Klanggenuss erwartet.

Die Kantorei unter der Leitung von Anne-Christine Langenbach wird begleitet von der Kurpfalzphilharmonie, als Solisten werden Steffi Sieber, Johannes Kaleschke und Markus Lemke zu hören sein.

Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr, Karten gibt es ab dem 20. April im Vorverkauf beim Musikhaus Metz und an der Abendkasse.

Nach dem Konzert sind alle Besucher eingeladen mit einem Glas Sekt auf die Kantorei anzustoßen.



Mit allen Sinnen auf Ostern vorbereiten

Die 40-tägige Fastenzeit, die dem Osterfest voraus geht, ist auch eine Zeit, um inne zu halten und sich neu zu besinnen. Einstimmen auf die Bedeutung der Passionszeit und des Osterfestes kann man sich nicht nur durch den bewussten Verzicht beispielsweise auf Fleisch oder Alkohol. Auch durch den Besuch des Ostergartens in Linkenheim-Hochstetten kann man sich darauf vorbereiten. Und das mit allen Sinnen. Vom 27. Februar bis 21. Juli bietet der Sinnenpark wieder vielen Schulklassen, Kindergruppen und Erwachsenen ein hautnahes Erlebnis im Ostergarten an. Die Besucher erleben eine Zeit- und Gefühlsreise auf den Spuren von Jesus – von seinem Einzug in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung. Gerade Kinder und Jugendliche erfahren dort oft das erste Mal, was Ostern eigentlich bedeutet.

Da ein Besuch des Ostergartens immer mit einer Führung verbunden ist, müssen sich Besucher vorher anmelden unter: Tel. (0 72 47) 80 08 02 oder über www.sinnenpark.de.

Abendstern

Am Sonntag Kantate, den 6.5., findet um 18.00 Uhr der nächste Abendstern-Gottesdienst statt. Der Abendgottesdienst wird mit Instrumentalmusik ausgestaltet sein. Kammermusik des Barock erklingt neben Orgelwerken aus verschiedenen Jahrhunderten. Den Gottesdienst hält Dekan Heimbürger.

Ökumenischer Ostermorgen 2007 - „Zieht an den Herrn Jesus Christus.“

Das Osterfest beginnt mit dem ökumenischen Gottesdienst zum Ostermorgen am Ostersonntag, 8. April 2007 um 6.00 Uhr. In diesem Jahr brennt das Osterfeuer wieder vor der Peterskirche. Die Osterkerze weist den Weg in die dunkle Kirche. Die biblischen Lesungen bei Kerzenschein vergegenwärtigen die Nähe Gottes, der den Menschen so nah

ist wie etwas, was sie auf dem Leib tragen. Die Botschaft der Auferstehung Jesu Christi legt sich wie ein neues Gewand aus Licht und Musik über die Gemeinde. Die Freude am neuen Leben kleidet ein, geht durch Herz und Sinn. Zum Ausklang des Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Osterfrühstück im Foyer der Peterskirche eingeladen.

Passion und Ostern mit Lukas

Die Apostelgeschichte des Lukas war Thema der ökumenischen Bibelabende im Januar und Februar 2007. Im Anschluss daran werden wir im Bibelgesprächskreis die Passion Jesu und die Oster-Erfahrung mit den Augen des Lukas sehen: „Passion Jesus – Schauspiel in drei Akten“ am Mittwoch, 28.3.2007 und „Da wurden ihre Augen geöffnet – Ostern auf dem Weg“ am Mittwoch, 25.4.2007, jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr im Pfarrhaus in der Hübschstraße 5.

Infos bei Pfarrer Wacker, Tel. 12412

Pflegedienst einrichtung mit Qualitätssiegel

Der Weinheimer Bodelschwingh Ambulanter Pflegedienst ist als erste Pflegedienst einrichtung des Rhein-Neckar-Kreises im Besitz des IQD-Qualitätssiegels. Das „Institut für Qualifikationskennzeichnung von sozialen Dienstleistungen“ gab nicht nur dem Pflegebereich bei der Überprüfung volle Punktzahl, auch die Abläufe und Leistungen der Mitarbeiter in den Abteilungen Hauswirtschaft und Organisation lieferten 100-prozentige Ergebnisse ab. „Mit der Teilnahme am Zertifizierungsverfahren des IQD haben Sie der Öffentlichkeit verdeutlicht, dass Sie Kontrollen von außen nicht scheuen, sondern an Transparenz interessiert sind“, so Prüfer Wolf. Sichtlich stolz nahmen die Pflegedienstleiterin Irene Bauer und Heidi Zieger die Auszeichnung entgegen.



„Weinheimer Mittagstisch“ im Martin-Luther-Haus